

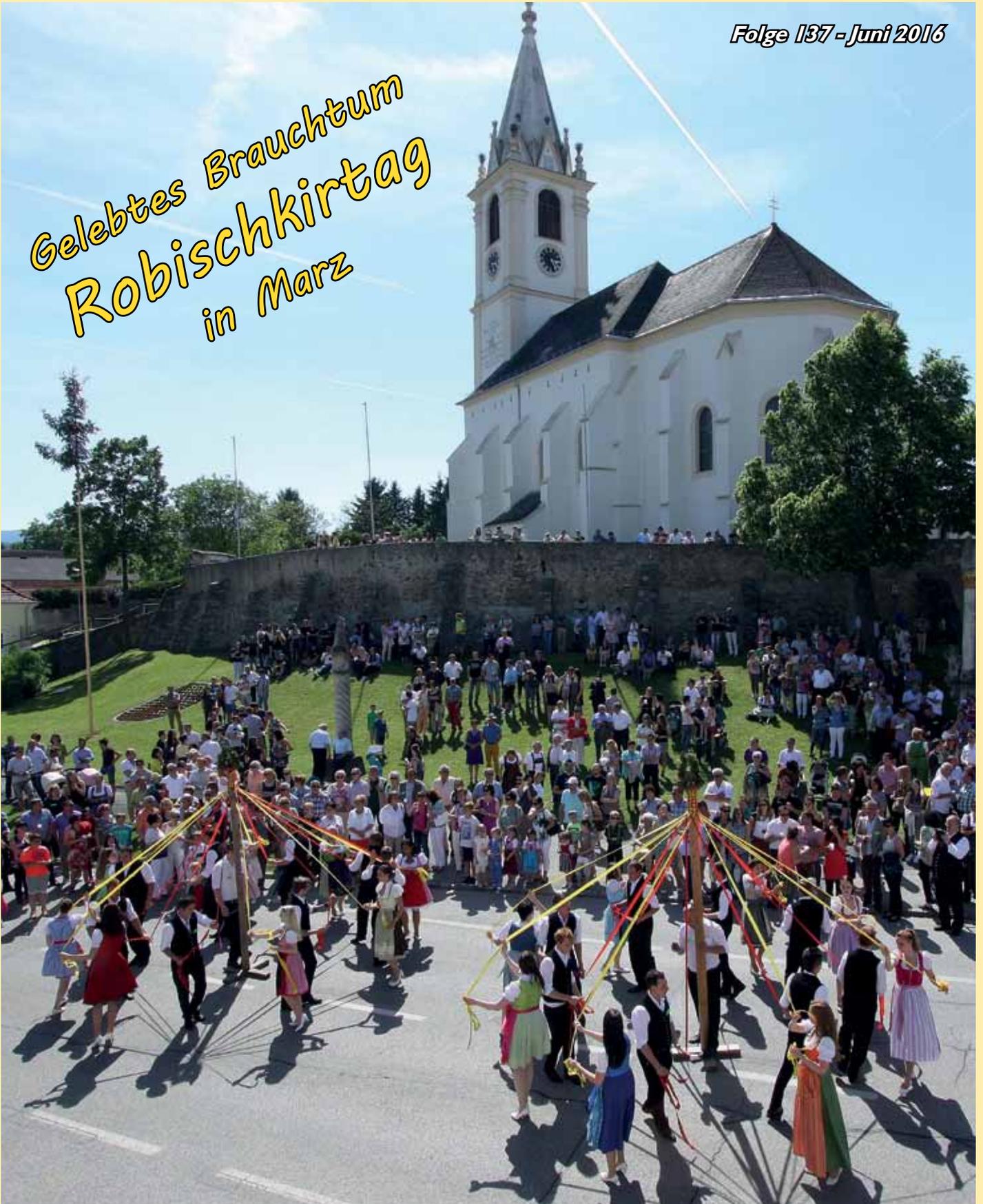


# MARZER

## Gemeindenachrichten

*Folge 137 - Juni 2016*

*Gelebtes Brauchtum  
Robischkirtag  
in Marz*



## Liebe Marzerinnen und Marzer!

Bei großen Erwartungen werden wir sehr oft und sehr schnell auf den Boden der Realität geholt. Die gerade laufende Fußball-Europameisterschaft in Frankreich ist das beste Beispiel dafür. Viele Mannschaften und Fußballer haben vom EM-Titel geträumt. Träume, die teilweise wie Seifenblasen zerplatzt sind.

Jeder von uns hat seinen Traum und hofft, dass er in Erfüllung geht. Oft ist die Enttäuschung dann groß, wenn feststeht, es war eben nur ein Traum. Mit einigem Abstand ist die „Katastrophe“ dann gar nicht mehr so groß, wie sie zu Beginn gefühlt wurde.

Mut und Zuversicht möchte ich allen Marzerinnen und Marzern zusprechen, die gerade eine Phase der Enttäuschung durchmachen, sei es, dass sie ein Ziel nicht erreicht oder im privaten Umfeld schwierige Zeiten haben.

Als Bürgermeister setze ich mich immer für unsere Dorfgemeinschaft ein und mir

war daher, wie vielen Marzerinnen und Marzern, der Erhalt unserer Fußballmannschaft ein großes Anliegen. Mein besonderer Dank gilt daher den beiden neuen Obmännern Mag. (FH) Gerald Schmidl und Ing. Jürgen Haiden, die mit neuen und alt bewährten Kräften den ASK Marz weiterführen werden. Danke dem scheidenden Obmann Alois Taschner, der in den letzten Jahren für den sportlichen Höhenflug des ASK Marz hauptverantwortlich war und einen wirtschaftlich gut aufgestellten Verein übergeben hat. Selbstverständlich haben die Obmannstellvertreter Ing. Franz Grath und Ing. Wolfgang Rosenstingl und viele Vorstandskollegen, die sportliche Leitung mit OAM Daniel Schmidl und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren wertvollen Beitrag dazu geleistet.

In der heutigen Ausgabe der Gemeindezeitung werden Sie über Ereignisse und Erfolge in den letzten drei Monaten informiert. Ein kurzer Zeitraum und doch eine große Anzahl an vorbildlichen Leistungen.



Danke an alle, denen unsere Dorfgemeinschaft ein Anliegen ist und die freiwillig und unentgeltlich für unser Marz da sind.

Abschließend wünsche ich allen schöne Sommermonate, den Urlaubern gute Erholung, den Kindern und Jugendlichen schöne Ferien.

Ihr Bürgermeister

## RÜCKSCHAU UND AUSBLICK

**Auf Einladung des Bürgermeisters kamen interessierte Marzerinnen und Marzer zur Gemeindeversammlung ins Gasthaus Müllner.**

Anhand anschaulicher Grafiken informierte der Bürgermeister über das abgelaufene Haushaltsjahr 2015 und erläuterte ebenso die Vorhaben im heurigen Jahr.

Bei der anschließenden Diashow sah das Publikum Bilder aller Veranstaltungen unserer Vereine u. Institutionen, von Festen unserer Pfarre sowie der Aktivitäten unseres Kindergartens und der Volksschule. So manchen wurde bewusst, dass in Marz durch das Miteinander von Jung und Alt ein sehr aktives Dorfleben gelebt wird.



*Gemeinderatsmitglieder bei der Gemeindeversammlung*

### ERGEBNISSE BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2. WAHLGANG

**WAHLBETEILIGUNG:** 73,52 %  
**WAHLBERECHTIGTE:** 1.635  
**ABGEBEBENE STIMMEN:** 1.202  
**GÜLTIG:** 1.125  
**UNGÜLTIG:** 77

**DR. ALEXANDER  
VAN DER BELLEN:**  
480 Stimmen

**NORBERT HOFER:**  
645 Stimmen

*Es haben 4 Personen aus anderen  
Wahlkreisen in Marz gewählt.*

*108 Wahlkarten wurden  
ausgestellt,  
davon 12 für Auslandsösterreicher*

## SPATENSTICH DER FIRMA SOFTWARE ENGINEERING TSCHÜRTZ

Am Donnerstag, den 28. April wurde im Industriegebiet Marz der Grundstein für das neue Betriebsgebäude der Firma Software Engineering Tschürtz GmbH mit dem Spatenstich gelegt.



Firmeninhaber Johann Tschürtz (Mitte) mit LH-Stv. Johann Tschürtz, Vizebgm. Maria Zachs, 1. Landtagspräsident Christian Illedits und Bürgermeister DI Gerald Hüller

Die Firma SET wurde im Dezember 2005 von Johann und Michaela Tschürtz gegründet. Das damalige Aufgabengebiet und Ziel war Elektro-Engineering und Software für Automatisierungstechnik anzubieten und zu entwickeln. Der derzeitige Firmensitz in Mattersburg bietet aufgrund des stetigen Wachstums nicht mehr genug Raum. Um weiter expandieren zu können, wird der Firmensitz nach Marz verlegt, wo eine neue Betriebsstätte für die Produktion und neue Ideen entstehen wird.

Dass die Firma SET innovativ tätig ist, zeigt sich an der Entwicklung einer Anlage zur Herstellung von Bremsbelägen und die Erfindung des „Bottle Checks“, eines zerstörungsfreien Sektdruckprüfgerätes, das vom burgenländischen Paradeunternehmen Szigeti eingesetzt wird. Mit dem Bottle Check erzielte das Unternehmen

im Herbst 2013 den 1. Platz beim Burgenländischen Innovationspreis in der Kategorie KMU (kleine und mittlere Unternehmen).



Familie Tschürtz  
Florian, Michaela, Johann und Katharina

Unter den zahlreichen geladenen Gästen waren Vertreter des Landtags, der Gemeinde Marz mit Bürgermeister DI Gerald Hüller an der Spitze, der Wirtschaftskammer, sowie Kunden, Partner, Freunde, Mitarbeiter und Familie.

## AKTION SAUBERE UMWELT - FLURREINIGUNG IN MARZ

Am 2. April halfen umweltbewusste Marzerinnen und Marzer mit, die Natur von Müll zu befreien.

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr, die Marzer Jäger, die Islandpferdefreunde sowie viele

umweltbewusste Kinder der Volksschule mit ihren Lehrerinnen trafen sich um acht Uhr morgens beim Rathaus. Aufgeteilt in Kleingruppen ging es dann fleißig zur Sache und achtlos weggeworfener Müll auf Feld und Flur wurde eingesammelt und zur Altstoffsammelstelle gebracht.

Bürgermeister WHR DI Gerald Hüller bedankte sich bei den vielen, fleißigen Helfern mit einem Mittagessen im Gasthaus Scheiber. Auch in diesem Jahr spendete Jagdleiter und Bäckermeister Stefan Kornfehl die Nachspeise.



Große Beteiligung am Frühjahrsputz der Natur

# VIELE AKTIVITÄTEN IM FRÜHJAHR FÜR DIE SCHULKINDER

**Praxisnaher Unterricht mit vielen Projekten und interessanten Themen stand im Frühling am Programm für die Volksschulkinder.**

## **Besuch am Biohühnerhof**

In der Woche vor Ostern beschäftigten sich die Kinder der 2. Klasse mit dem Leben der Hühner. Erst wurde in der Theorie in Gruppen gearbeitet, danach präsentierten die Kinder, was sie herausfinden konnten.

Am 31. März besuchten sie dann den Biohühnerhof Leeb in Baumgarten. Endlich konnte das Wissen in der Praxis getestet werden. Frau Leeb erklärte, was Hühner fressen und wie sie in Biohaltung leben. Im Anschluss durften die Schülerinnen und Schüler die Eier sammeln und die Hühner hautnah erleben. Ein einmaliges Erlebnis!



## **Projekttag im Südburgenland**

Vom 9. bis zum 11. Mai fanden die Projekttag statt. Die Reise führte quer durch das Burgenland. Untergebracht waren die Kinder im „Limbacher Hof“ wo sie sehr gut verköstigt und betreut wurden.

Das erste Ziel war der Pauliberg. Im Anschluss daran folgte die Führung auf der Burgruine Landsee, ein Besuch der Töpferei Hofmann, eine Rätselralley durch das Felsenmuseum in Bernstein und eine Führung in der Schokoladenmanufaktur in Bad Tatzmannsdorf.

Am zweiten Tag durften die Kinder in Neuhaus am Klausenbach mehr über den Vogel Strauß erfahren. Eine Wanderung führte zum Dreiländereck und am Ende dieses Tages durften die Ausflügler in Mogersdorf richtigen türkischen Kaffee kochen und verkosten.

Am dritten Tag stand ein Besuch des Freilichtmuseums Gerersdorf am Programm, wo die Kinder alte Spiele kennenlernten. Mit der Besichtigung der Burg Lockenhaus fand die Entdeckungsreise durch das Burgenland ihren Abschluss.

## **Aktion Leben Österreich**

Am 29. April nahmen die Schüler der vierten Klassen an einem Workshop teil, der im Kindergarten stattfand. Für drei Stunden besuchte eine Referentin des Vereins „Aktion Leben Österreich“ die Kinder, um gemeinsam mit ihnen dem „Wunder Leben“ auf die Spur zu kommen.

Anhand von Spielen, Bildern, Geschichten und Aktivitäten behandelte der Workshop die Entstehung des Lebens, die Entwicklung des Kindes im Bauch der Mutter und die Geburt.



## **Ein Besuch im Postverteilerzentrum**

Wir schreiben einen Brief! Aber wie kommt er vom Absender zum Empfänger? Das wollten die Kinder wirklich wissen. So schrieben sie sich gegenseitig Briefe.

Dann durften sie im Postverteilerzentrum März unter fachkundiger und spannender Anleitung vom Leiter erfahren und selbst ausprobieren, welchen Weg ein Brief zurückzulegen hat.

Schließlich war die Freude über sehr nette Briefe, die zuhause bei jedem im eigenen Briefkasten ankamen, groß.

Learning by doing!



## SPORTLICHE ERFOLGE DER VOLKSSCHULKINDER

### Bezirkssieger

Nach eindeutigen Siegen der Fußballer der Volksschule Marz in der Vorrunde des „Mike Cups“ stand die Mannschaft am 10. Mai im Bezirksfinale in Pötsching.

Das erste Spiel gegen Forchtenstein wurde ganz klar gewonnen. Im alles entscheidenden Spiel um den Bezirksmeister wurde Mattersburg mit 1:0 geschlagen. Damit wurde Schulgeschichte geschrieben. Erstmals errang unsere Volksschule den Bezirksmeistertitel, der zur Teilnahme am Landesfinale berechtigt.

Ein besonders großes Dankeschön gilt den Trainern Markus Giefing und Martin Anderl, die die Kinder perfekt auf dieses Bezirksfinale vorbereitet haben.



*Die Gemeinde Marz gratuliert recht herzlich zu diesen tollen sportlichen Erfolgen.*

### Staatsmeister im Kunstturnen

Nachdem Alexander Steiner, Schüler der 3b, schon Anfang Mai Landesmeister im Kunstturnen geworden war, konnte er am 22. Mai bei den Staatsmeisterschaften in Salzburg den hervorragenden ersten Platz in seiner Altersklasse belegen. „Wir gratulieren sehr herzlich und sind besonders stolz auf Alexander!“, freut sich Direktor Dipl. Päd. Wolfgang Kampitsch.

### Warnwesten für die Kleinsten

Als Vertreter der Raiffeisenbezirksbank Mattersburg überreichte Marcus Geisendorfer den Jüngsten im Kindergarten einen Sumsi Rucksack, der auf allen Seiten mit Reflektoren ausgestattet ist, damit die Kinder im Straßenverkehr gut gesehen werden.



## VIelfältiges Programm für die Kindergartenkinder

Im Frühling standen Ausflüge, eine Feuerwehrübung und auch eine Babyparty am Programm der Kindergartenkinder.

### Ausflug nach Eisenstadt

Die älteren beiden Jahrgänge erlebten einen spannenden Vormittag im Schloss Esterházy in Eisenstadt.

Bei der Führung durch das Schloss erzählte man den Kindern, wer früher dort gewohnt hat und was diese Menschen gemacht haben. Große Freude hatten die Kinder auch daran, als sie auf einer Geige spielen durften.



### Feuerwehrübung

Carolin Wittmann, Friedrich Vogler und Daniel Heszheimer besuchten die Kinder im Kindergarten und zeigten die Uniform, die Atemschutzmasken und das Feuerwehrauto. Anschließend wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst und die Kinder mit ihren Pädagoginnen mussten den richtigen Fluchtweg ins Freie nehmen.



### Babyparty

Bevor Kindergartenpädagogin Bettina Herr in Mutterschutz ging, wurde im Kindergarten noch eine Babyparty gefeiert. Die Kinder sangen für Bettina ein Lied und gestalteten auch ein Bild für ihr Baby.

### Hase & Huhn - das Frühlingsthema

Im Frühling beschäftigten sich die Kinder mit dem Hasen und dem Huhn. Es wurde gebastelt, gebacken, gesungen,... und zu Ostern gab es für jedes Kind natürlich ein Nesterl.



## GUTE STIMMUNG BEIM I. BEZIRKSBAUERNBALL IN MARZ

Der Bauernbund mit Bezirksobmann Bgm. Adalbert Endl und Organisatorin Andrea Tobler luden zum I. Bezirksbauernball ins Gasthaus Scheiber ein.

Viele junge und junggebliebene Ballgäste in Dirndl, Lederhose und Tracht schwärmten am 9. April ins Gasthaus Scheiber, um dort einen unterhaltsamen Abend zu verbringen.

Nach der Eröffnung mit einer Polonaise der Landjugend begrüßten Bezirksobmann Adalbert Endl und Andrea Tobler die vielen Gäste, an der Spitze den Landesobmann des Bauernbundes Abg. z. NR DI Niki Berlakovich und Hausherrn Bürgermeister DI Gerald Hüller.

Danach amüsierten sich die Festgäste und schwangen das Tanzbein bis in die frühen

Morgenstunden zur Unterhaltungsmusik der Gruppe „B50“.



Die Marzer Ballgäste mit Abg. z. NR DI Niki Berlakovich, Bauernbundobmann Adalbert Endl

## ROBISCHKIRTAG IN MARZ - GELEBTES BRAUCHTUM

**Am 21. Mai war es wieder so weit: Der Kirtagbaum wurde vor dem Gasthaus Scheiber aufgestellt und das Fest für Jung und Alt konnte beginnen.**

Unsere Robischmädchen und -burschen zeigten auch heuer wieder in gewohnter Manier dem zahlreichem Publikum die einstudierten Volkstänze vor der Pfarrkirche. Traditionell wurde der Tanzreigen mit dem „Bandtanz“ und dem „Ripplanz“ beendet. Nach den Darbietungen marschierten die neunzehn Robischpärchen mit einer gro-

ßen Delegation Rohrbacher Kirtagsburschen und -mädchen und musikalischer Begleitung vom Musikverein „Frohsinn“ Marz zum Gasthof Scheiber, wo bis in die Morgenstunden gefeiert wurde.

Bgm. Gerald Hüller: „Wir sind stolz auf unsere Marzer Jugend. Sie pflegt das Brauchtum und zeigt uns, dass Gemeinschaft zwischen Jung und Alt lebt. Außerdem machen sie unseren wunderschönen Ort weit über die Grenzen von Marz und den Bezirk bekannt.“

„Für die Organisation des Kirtags möchte ich mich bei Tanzlehrer Gerhard Karner, beim Robischschmeisterpaar Christian Leitgeb und Christina Karner, beim Robischvizemeisterpaar Michael Plank und Julia Fürsatz sowie bei allen, die zum Gelingen unseres diesjährigen Kirtags beigetragen haben, bedanken!“, so Bürgermeister DI Gerald Hüller.

Besonders geehrt wurden heuer Jürgen Grath und Philipp Gradinger, die zum 10. Mal Robischburschen am Marzer Kirtag waren.



## MIT DEM MUSIKVEREIN SCHWUNGVOLL IN DEN FRÜHLING

Am Ostermontag lud der Musikverein „Frohsinn“ Marz zum traditionellen Frühlingskonzert ins Gasthaus Müllner ein.

Für die rund 300 Musikliebhaber aus Nah und Fern hatte Kapellmeister Robert Steiner wieder ein tolles, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Im ersten Teil kamen die Freunde klassischer Musik auf ihre Rechnung und im zweiten Teil begeisterten die rund 40 Musikerinnen und Musiker mit Melodien aus Film und Musical sowie zünftiger Blasmusik.

Obmann Andreas Plank durfte viele Ehrengäste begrüßen, darunter auch Bürgermeister WHR DI Gerald Hüller, Pfarrer Mag. Josef Giefing, Ehrenkapellmeister Prof. Mag. Franz Schmidl und den Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Thomas Gaal.



### Die Geburtstagsjubilare

Josef Ochs, Obmann Andreas Plank,  
August Haiden,  
Obmann-Stellvertreter Gerald Zachs und  
Jugendreferent Harald Biribauer

Im Rahmen des Konzertes wurden auch Ehrungen vorgenommen, Leistungsabzeichen verliehen und Jungmusiker in die Kapelle aufgenommen:



v.l.n.r.: Bgm. DI Gerald Hüller, Kapellmeister Robert Steiner, Marion Hofschneider, Ing. Manfred Zachs, Corinna Braunrath, Rudolf Biribauer, Nadine Biribauer, Jonas Maier, Moderatorin Vizebgm. Maria Zachs, Jugendreferent Harald Biribauer und Obmann Andreas Plank

Für ihr 25-jähriges Mitwirken beim Verein erhielten Harald und Rudolf Biribauer sowie Ing. Manfred Zachs die Ehrenurkunde in Gold. Corinna Braunrath und Marion Hofschneider wurden für ihre 10-jährige Tätigkeit mit der Ehrenurkunde in Bronze ausgezeichnet.

Den Jungmusikerbrief erhielten Nadine Biribauer und Raphael Steiner, die somit offiziell in die Kapelle aufgenommen wurden. Die Prüfung zum Leistungsabzeichen in Bronze legten Jonas Maier (ausgezeichneter Erfolg) und Manuel Zerkhold (sehr guter Erfolg) ab. Mit ausgezeichnetem Erfolg haben Jonas Becker und Rebecca Obleser die Prüfung zum Junior-Leistungsabzeichen bestanden.

Da es im Musikverein heuer einige runde Geburtstage zu feiern gibt, wurden die Jubilare Josef Ochs (60), Obmann Andreas

Plank, Obmann-Stv. Gerald Zachs und August Haiden (alle 50) und Jugendreferent Harald Biribauer (40)) gegen Ende des Konzertes mit einem Geburtstagsständchen überrascht.

### Musikvereinsobmann feiert 50er

Am 21. April feierte der Obmann des Musikvereins „Frohsinn“ Marz, Andreas Plank, seinen 50. Geburtstag. Gefeiert wurde im Gasthaus Scheiber mit Familie, Bekannten und Freunden. Die Musikerkolleginnen und -kollegen überraschten „ihren“ engagierten Obmann mit einem Geburtstagsständchen.



Auch Bürgermeister DI Gerald Hüller und seine Gattin Gabi sowie Vizebürgermeisterin Maria Zachs und Obmannstellvertreter des Musikvereines Gerald Zachs reihten sich unter die Gratulanten und überbrachten dem Geburtstagskind die besten Glückwünsche.



Musikvereinskolleginnen und -kollegen gratulierten Obmann Andreas Plank mit einem Geburtstagsständchen

Ganz herzlich bedankt sich der Musikverein bei der Marzer Tanzlmsi, welche den Reinerlös von „Sturm und Klang“ der Jugendblasmusik gespendet hat.

## CHORKONZERT DES GESANGSVEREINES „LIEDERTAFEL“ MARZ

Ein tolles Konzert konnten rund 300 Gäste erleben, die am 5. Juni 2016 das Chorkonzert des Gesangsvereines „Liedertafel“ Marz im GH Scheiber besuchten.

Das Programm wurde vom Gesangsverein und vom Schülerchor der Volksschule Marz gestaltet.

Fröhliche Lieder zum Thema „Und immer immer wieder geht die Sonne auf“ und zwischendurch ein paar lustige Geschichten begleiteten die Gäste durch den Nachmittag.

Der Gesangsverein „Liedertafel“ Marz unter der Leitung von Melanie Fleck, BA, begeisterte das Publikum mit einem abwechslungsreichem Repertoire. Vom Volkslied über den Schlager bis zu englischer Chorliteratur - es war für jeden musikalischen Geschmack etwas dabei. Begleitet wurde der Gesangsverein am Klavier von Professor Hans Hausl.



Der Schülerchor unter der Leitung von Direktor Wolfgang Kampitsch sang sich mit schwungvollen Liedern in die Herzen des Publikums.

Das Konzert bot auch den geeigneten Rahmen, um dem langjährigen Obmann Ing. Franz Buchinger Dank und Anerkennung auszusprechen. Nach 48 Jahren hat er

die Funktion des Obmannes zurückgelegt und wurde für sein außerordentliches Engagement vom Vereinsvorstand einstimmig zum „Ehrenobmann“ ernannt.



*Der Schülerchor der Volksschule Marz unter der Leitung von Direktor Dipl. Päd. Wolfgang Kampitsch begeisterte die vielen Besucher mit fröhlichen Liedern passend zum Konzertmotto „Und immer immer wieder geht die Sonne auf“*



*Bgm. DI Gerald Hüller, Chorleiterin Melanie Fleck, BA, Volksschuldirektor Dipl. Päd. Wolfgang Kampitsch, Obfrau Gertraud Zachs, Ehrenobmann Ing. Franz Buchinger, Obmannstellvertreter Robert Riegler und Vizebgm. Maria Zachs*

Mit der Überreichung der Ehrenurkunde bedankten sich der Gesangsverein und die neue Obfrau Gertraud Zachs ganz herzlich beim „Ehrenobmann“ und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute.

Es war ein gelungenes Konzert mit sehr guter Stimmung, ausgezeichneten Darbietungen und einem begeisterten Publikum.

# SOMMERFEST

## MARZ

# 1. JULI

## MARZER FLORIANI WURDEN AUF IHR KÖNNEN ÜBERPRÜFT

Am 20. Mai fand die Inspizierung der Freiwilligen Feuerwehr durch Abschnittsbrandinspektor Wolfgang Köppl statt.

Im Rahmen der jährlichen Inspizierung wurden die Bücher, die Verwaltung und auch das praktische Können der Feuerwehrfrauen und -männer überprüft. Seitens der Gemeinde konnten sich Bürgermeister DI Gerald Hüller und Vizebürgermeisterin Maria Zachs von der ordnungsgemäß geführten und schlagkräftigen Ortsfeuerwehr überzeugen.



*Die Freiwillige Feuerwehr Marz ist zur Inspizierung angetreten*



Als Übungsszenario wurde ein Brand im Gebäude der ehemaligen SEG angenommen. Die Herausforderung lag da-

rin, ein Übergreifen des Brandes auf den neben liegenden Bauhof und die Problemstoffsammelstelle der Gemeinde zu verhindern. Zusätzlich musste auch eine vermisste Person gefunden und in Sicherheit gebracht werden.

Die Feuerwehr rückte mit 26 Personen und 4 Fahrzeugen aus. Nach der Erkundung durch Einsatzleiter und Kommandanten Robert Hoffmann wurde der

Brandschutz eingerichtet und erste Löschmaßnahmen von außen in Angriff genommen. Ein Atemschutztrupp wurde sofort in das stark verrauchte Gebäude geschickt, um die vermisste Person zu retten.



*Die Jugendfeuerwehr bringt die gerettete Person in Sicherheit*

Im Anschluss an die Personenrettung wurde das Hauptaugenmerk auf die Brandbekämpfung gelegt. Der Atemschutztrupp stellte eine Rauchabzugsöffnung her und das Gebäude konnte mittels eines Druckbelüfters rauchfrei gemacht werden.

Abschnittsbrandinspektor Wolfgang Köppl betonte im Anschluss an die Übung, dass alle Sicherheitsmaßnahmen vorbildlich durchgeführt wurden und die Person rasch gerettet wurde.

Bei der Schlussbesprechung bedankte sich Bgm. DI Gerald Hüller bei den Feuerwehrmitgliedern für die unzähligen und unentgeltlich geleisteten Stunden für die Allgemeinheit und auch beim Ortsfeuerwehrkommandanten Robert Hoffmann für die Führung und wünschte den Feuerwehrfrauen und -männern weiterhin viel Freude bei der Arbeit in der Ortsfeuerwehr und für den Ernstfall alles Gute.

## TAG DER FEUERWEHR



**Am Tag der Feuerwehr wurden langjährige Feuerwehrmitglieder geehrt:**

*Stefan Radowan (2. v. links) und Florian Müllner (3. v. links) erhielten eine Auszeichnung für 30 Jahre und Ehrenkommandant Johann Herowitsch (Mitte) für mehr als 40 Jahre im Dienst der Feuerwehr*

*Bgm. DI Gerald Hüller, Ortsfeuerwehrkommandant Robert Hoffmann sowie Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Eduard Feurer (2. von rechts) und Vizebgm. Maria Zachs gratulierten den Ausgezeichneten.*

## INTEGRATIONSARBEIT LÄUFT GUT AN

Die Integrationsarbeit mit den afghanischen Flüchtlingsfamilien ist Dank eines immer größer werdenden Freiwilligen-Teams gut angelaufen.

Die afghanischen Flüchtlingsfamilien haben sich bereits gut bei uns eingelebt. Die Kinder besuchen die Schule und den Kindergarten, die Eltern lernen fleißig Deutsch und sind dabei sehr eifrig.

Ein immer größer werdendes Freiwilligen-Team hat sich die Integrationsarbeit aufgeteilt. Es gibt zum Beispiel Alphabetisierungsstunden, Deutschstunden, es werden Einkaufsfahrten organisiert und Dank der

Gemeinde Marz können die Familien nun auch ihr eigenes Gemüse auf einem Beet anbauen.

Die Familie aus Tadschikistan musste im Mai Österreich wieder Richtung Polen verlassen, da sie dort erstmals um Asyl angesucht haben. Deshalb kam eine weitere afghanische Familie zu uns nach Marz. Familie Rasuli hat drei Söhne im Alter von 8, 15 und 16 Jahren.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich an der Integrationsarbeit beteiligen und damit die Situation der Flüchtlingsfamilien erleichtern.



## AUS DEM PFARRLEBEN - BRAUCHTUM UND HOCHFESTE



43 Kinder zogen heuer mit ihren Ratschen durch Marz und führten damit einen alten Brauch weiter



Zu Christi Himmelfahrt empfangen acht Mädchen und acht Buben das Sakrament der Erstkommunion



Die Fronleichnamsprozession führte durch unseren Ort. An vier liebevoll geschmückten Altären wurde Station gehalten

## 37. WANDERTAG DES ARBÖ ORTSKLUB MARZ

Trotz des kühlen Wetters wagten sich mehr als zweihundert begeisterte Wanderfreunde und Freunde der Natur auf den traditionellen „Marsch zum Narren“.

Darunter waren Familien aus der ganzen Umgebung. Den Pokal für die stärkste Gruppe aus Marz konnte ARBÖ Obmann Stefan Schöll dem heurigen Robischmeister Leitgeb Christian und seinen Burschen und Mädchen überreichen.

„Wir freuen uns, dass trotz kühlem Wetter sehr viele gekommen sind und bedanken uns bei den Wanderern für Ihre Treue. Für nächstes Jahr hoffen wir auf wärmeres Wetter.“, so Obmann Stefan Schöll.



Die stärkste Gruppe - die Robischburschen und -mädchen - wurden für ihre Teilnahme mit einem Pokal belohnt

## ASK MARZ - JUNGES TEAM ÜBERNIMMT DIE FÜHRUNG

In der außerordentlichen Generalversammlung am 27. Mai haben Mag. (FH) Gerald Schmidl und Ing. Jürgen Haiden als gleichberechtigte Obmänner die Führung des Vereins übernommen.

Nachdem man lange nach einem neuen Obmann als Nachfolger für Alois Taschner gesucht hat, wurden in der außerordentlichen Generalversammlung die Weichen für die Zukunft des ASK Marz gestellt.

Ein neues Team mit Mag. (FH) Gerald Schmidl und Ing. Jürgen Haiden an der Spitze hat sich bereit erklärt, die Führung des ASK Marz zu übernehmen. Neu im Team sind auch Obmann-Stellvertreter Stefan Schmidl, Andreas Grath, der die Kantinenleitung von Ing. Friedrich Grath übernimmt und Martin Fischer, der sich als Platzwart um die Anlage kümmern wird.

Für seine langjährige Tätigkeit als Obmann wurde Alois Taschner in der Generalversammlung einstimmig zum Ehrenobmann ernannt. Seine Nachfolger können einen wirtschaftlich gut dastehenden und gesunden Verein übernehmen.

Vielen Dank allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, die dem Verein natürlich auch weiterhin treu mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

### Sportliche Situation

Die Kampfmannschaft des ASK Marz hat in der Endtabelle mit 39 Punkten den 7. Ta-



*Der neue Vorstand des ASK Marz:  
vorne v.l.n.r.: Ing. Friedrich Grath, OAM Daniel Schmidl,  
Obmann Ing. Jürgen Haiden, Obmann Mag. (FH) Gerald Schmidl,  
Obmann Stv. Stefan Schmidl, Christian Grath, MSc  
hinten v.l.n.r.: Hermann Tschurl, Gerald Lehrner, Ing. Wolfgang Rosenstingl,  
Markus Giefing, Christian Scheiber, Christian Taschner,  
Christian Müllner, Wolfgang Schwarz*

bellensplatz in der 2. Liga Mitte erreicht. Als kleiner Erfolg ist zu verbuchen, dass der ASK Marz damit zwei Punkte vor dem Erzrivalen Rohrbach liegt. Die Reservemannschaft des ASK Marz beendet die Saison auf dem zweiten Tabellenplatz. Ziel für die neue Saison ist, mit einem jungen Team das Erreichen eines vorderen Tabellenplatzes.

### Nachwuchstag mit Riesenschnitzeessen

Am 7. Mai fand zum zweiten Mal der Nachwuchstag mit Riesenschnitzeessen

am Sportplatz statt. Bei herrlichen Fußballbedingungen war es für die vielen Zuschauer eine Freude, den kleinen Kickern der U7-Mannschaften am Vormittag zuzuschauen. Am Nachmittag folgten die Spiele der U9- sowie der U12-Mannschaft gegen Forchtenstein. Zum Abschluss gab es noch ein herzerfrischendes Spiel der U6-Mannschaft gegen Bad Sauerbrunn.

Spieler und Funktionäre bedanken sich bei den fleißigen Helfern und allen Besuchern für die tolle Veranstaltung.

## BEZIRKSJÄGERTAG MIT TROPHÄENSCHAU

Am 3. April fand im Gasthaus Scheiber der Bezirksjägertag statt.

Viele Waidmänner und Waidfrauen folgten der Einladung zum Bezirksjägertag verbunden mit der Trophäenschau des Bezirkes Mattersburg.

Landesjägermeister DI Peter Prieler, Landesrätin Verena Dunst, Bezirkshauptmann Mag. Klaus Meszgolits und Bürgermeister DI Gerald Hüller statteten der Jägerschaft einen Besuch ab. In seiner Ansprache bedankte sich Bürgermeister Hüller bei den Jägerinnen und Jägern für die ganzjährige Hege des Wildes.

Viel Interesse erweckten die Trophäenschau und die Leistungsberichte über die Jagdreviere im Bezirk Mattersburg.



*Heinz Öttl, Bgm. DI Gerald Hüller,  
Jagdleiter Stefan Kornfehl,  
Ewald und Fritz Perner*

### VEREINSFESTE IM SOMMER

01.07. - Sommerfest

31.07. - Pfarrfest

14.08. - Sportfest ASK Marz

27.-28.08. - Musikerfest

28.08. - Hoffest Islandpferdehof

3.-4.09. - Tennisverein Finalsspiele

9.-11.09. - FF-Heuriger

## TENNISVEREIN MARZ - TENNISSAISON VOLL IM GANGE

**Neun Mannschaften nehmen an der Meisterschaft in der laufenden Tennissaison mit unterschiedlichen Erwartungen teil.**

Die Herrenmannschaft des TV Marz spielt heuer in der höchsten Burgenländischen Liga - der Landesliga A. Dass es ein hartes Jahr für die Jungs wird, war von Anfang an klar und so konnten sie vorerst nur gegen Schlaining einen Sieg einfahren.

Erfolgreicher hingegen ist die Herrenmannschaft +55. Sie steht ungeschlagen an der Spitze der Landesliga B.

Auch die weiteren Herrenmannschaften schlugen sich gut und sind im Tabellenmittelfeld angesiedelt.

Nach tollen Meisterschaftsspielen liegt die Damenmannschaft unangefochten an erster Stelle und steht vor dem Aufstieg in die nächst höhere Liga.

Im heurigen Jahr hat der Verein auch eine U14-Mädchen- und eine U14-Bubenmannschaft. Die Jungs haben den Vorteil, dass sie in den letzten Jahren bereits in der U12



*Obmann Ing. Manfred Zachs  
mit den U-14 Spielern  
Nico und Jan Koller*

Meisterschaften bestritten haben und sie spielen in dieser Alterklasse nun um den Titel mit.

Für die Mädchen ist der Meisterschaftsbewerb allerdings Neuland. Nach der anfänglichen Gewöhnungsphase haben sie jetzt schon tolle Teilerfolge erzielt.

Die Vereinsleitung bedankt sich für die Dressenspende der Mädchen bei der BKS-Bank Marz und für die Ausstattung der Buben beim Heurigen Zachs.



*Die U-14 Mädchenmannschaft  
Nadine Biribauer, Katharina Landl und  
Valerija Lazovic*

### Tenniscamp

Die Erfolge der Jugend und Erwachsenenmannschaften entstehen natürlich nicht von heute auf morgen und deshalb veranstaltet der TV Marz auch heuer wieder sein traditionelles Tenniscamp mit Ganztagesbetreuung in der ersten Ferienwoche, von 4. bis 8. Juli, wozu natürlich alle Kinder und Jugendlichen recht herzlich eingeladen sind.

Im Juli und August werden die Vereinsmeisterschaften ausgetragen und am ersten Septemberwochenende finden voraussichtlich die Finalspiele statt.

## HAUSMESSE BEI TISCHLEREI SCHÜTZ

**Vom 20. bis 22. Mai lud die Tischlerei Schütz in Marz zur Hausmesse unter dem Motto „Alles Kaiser beim Schütz“ ein.**

Kunden, Bekannte und Freunde der Familie Schütz folgten gerne der Einladung zur Hausmesse des Küchenspezialisten. Viele Kuchen wurden an diesen drei Tagen geplant und nebenbei wurden die zahlreichen Gäste vom Showkoch Robert Dorr kulinarisch verwöhnt.



*Showkoch Robert Dorr verwöhnte die  
zahlreichen Besucher  
mit kulinarischen Schmankerln*



*Die Mitarbeiterinnen der Firma Schütz  
Anja und Stefanie Werner mit  
Gabi Hüller und  
Vizebgm. Maria Zachs*

Highlight dieser Hausmesse war am Samstag die Zaubershow von Sven Alexiuss, der die Zuschauer in großes Staunen versetzte. Eine Gesangseinlage von Nina Wittmann rundete den Abend ab. Der Sonntag begann mit einem Frühstücksbrunch. Mit einer Weinverkostung am Nachmittag ließen Familie Schütz und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die erfolgreiche Hausmesse ausklingen.

**Wir wünschen**



## HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN

Zu den Herz - Kreislauf - Erkrankungen zählt man Bluthochdruck, die koronare Herzkrankheit/Verkalkung der Herzkranzgefäße, Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen und Herzleistungsschwäche.

Allen diesen Erkrankungen liegen oft dieselben Ursachen zugrunde. Je mehr dieser Risikofaktoren vorliegen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, am Herzen zu erkranken oder z. B. einen Herzinfarkt zu erleiden. Dabei sollten Sie wissen, dass sich bei Vorliegen von zwei oder drei Faktoren das Risiko nicht nur verdoppelt oder verdreifacht, sondern darüber hinaus noch stärker zunimmt.

### Die wichtigsten Risikofaktoren:

- Bluthochdruck
- erhöhter Cholesterinwert
- Rauchen
- Zuckerkrankheit
- kardiale Ereignisse in der Familie
- körperliche Inaktivität
- Übergewicht
- Alter (Risiko steigt mit zunehmendem Alter)
- Geschlecht (Risiko bei Männern höher)
- Nierenerkrankung
- Alkoholmissbrauch



### Kennen Sie Ihre Risikofaktoren?

Zuerst ist es wichtig, die persönlichen Risikofaktoren aufzudecken, denn nur wenn man sie kennt, kann man etwas dagegen unternehmen. Leider werden manche Risikofaktoren, vor allem die, die man nicht spürt, wie Bluthochdruck oder erhöhter Cholesterinspiegel, zu spät erkannt. Lassen Sie sich daher regelmäßig ärztlich untersuchen, auch wenn Sie keine Beschwerden ha-

ben. Wenn man sein persönliches Risikoprofil kennt, stellt man sich natürlich die Frage, inwieweit man selbst etwas tun kann, um sein eigenes Risiko zu reduzieren. Natürlich können Sie z. B. nicht verhindern, dass Sie älter werden, aber Sie haben die Möglichkeit, eine Reihe von Risikofaktoren positiv zu beeinflussen oder ganz zu beseitigen.

### Was können Sie für Ihre Gesundheit tun?

- **Medikamenteneinnahme:** Viele Medikamente werden oft nicht regelmäßig eingenommen oder vorzeitig abgesetzt. Die Folgen sind dann z. B., dass Blutdruck und Cholesterinspiegel nicht ausreichend gesenkt werden. Viele Patienten sind auch verunsichert, wenn Sie die Packungsbeilage lesen. Die meisten der beschriebenen Nebenwirkungen treten allerdings nur bei sehr wenigen Patienten auf und klingen meist auch im Laufe der Behandlung wieder ab. Entscheidend ist aber, dass der Nutzen die möglichen Risiken überwiegt. Den Nutzen eines Mittels gegen Bluthochdruck oder gegen hohen Cholesterinspiegel spürt der Patient natürlich erst einmal nicht. Aber erreicht werden soll ja nicht nur eine Blutdruck- oder Cholesterinsenkung, sondern es sollen vor allem die Folgen, wie Schlaganfall oder Herzinfarkt, vermieden werden.

- **Richtige Ernährung:** Gerade durch die Reduzierung eines vorhandenen Übergewichts können viele Herz-Kreislauf-Erkrankungen gebessert werden. So kann z. B. der Blutdruck um 2 - 4 mm HG pro Kilogramm verlorenem Körpergewicht sinken. Machen Sie hier aber keine Radikalkuren, sondern besser eine Umstellung auf eine ausgewogene, bewusste Ernährung, die zwar keine schnellen Erfolge, dafür aber eine anhaltende Gewichtsabnahme bringt. Auch erhöhten Cholesterinspiegel können Sie durch die Ernährung positiv beeinflussen. Von größter Bedeutung dabei sind die gesättigten Fettsäuren, die vor allem in tierischen Fetten, aber auch in manchen Pflanzenölen, wie Palmöl oder Kokosfett, vorkommen, denn diese Fette lassen den Cholesterinspiegel ansteigen. Dagegen wirken sich die sogenannten ungesättigten Fettsäuren, wie sie vor allem in Oliven-



öl, Maiskeimöl oder Sonnenblumenöl und Nüssen vorkommen, positiv auf den Cholesterinspiegel aus. Meiden Sie auch Nahrungsmittel, die einen hohen Gehalt an „trans-Fettsäuren“ enthalten, wie Frittiertes (z.B. Pommes frites) oder Chips. Versuchen Sie überdies, Ihre Speisen möglichst wenig zu salzen und dafür mehr Gewürze einzusetzen.

- **Alkohol:** nur in mäßigem Ausmaß.
- **Ausdauersportarten:** Wandern, Nordic Walken, Radfahren und Schwimmen.
- **Rauchstopp:** Zigaretten sind immer noch mit die „Hauptschuldigen“ für viele Erkrankungen im Herz-Kreislauf-Bereich.
- **Stress vermeiden:** Lernen Sie sich richtig zu entspannen oder versuchen Sie, autogenes Training oder andere Entspannungsübungen regelmäßig durchzuführen. Versuchen Sie auch im Beruf Ärger und Aufregung zu vermeiden.

Das Wichtigste ist aber, dass Sie Freude am Leben haben, selbst wenn Sie sich in bestimmten Dingen einschränken müssen. Gerade durch eine positive Einstellung können Sie nicht nur gesünder, sondern auch glücklicher leben.

*Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Ihr Gemeindefarzt  
Dr. Peter Seedoch!*



## DIAMANTENE HOCHZEIT



Hedwig und Johann Steiner  
 Ⓞ 31.03.1956

*Die Gemeinde wünscht  
 zum Ehejubiläum  
 alles Gute,  
 Gesundheit und  
 noch viele Jahre  
 im Kreise der Familie.*



## GOLDENE HOCHZEIT



Annemarie und Ing. Franz Buchinger  
 Ⓞ 16.04.1966

## PERSONENSTANDSFÄLLE

**Zeitraum März 2016 bis Juni 2016**

### Geburten:

- |  |            |
|--|------------|
| 4) Biribauer Alexander, Lindengasse 3      | 09.05.2016 |
| 5) Schöll Sophie, Franz Liszt-Gasse 11     | 09.05.2016 |
| 6) Mrkonja Leon, Schulstraße 37            | 25.05.2016 |
| 7) Steiner Luisa, Schulstraße 35           | 02.06.2016 |
| 8) Klauninger Felix, Franz Liszt-Gasse 28, | 12.06.2016 |

### Eheschließungen:

- |  |            |
|--|------------|
| 3) Kaya Şener, Türkei<br>Akar Devrin, Bahnstraße 65/1                              | 19.04.2016 |
| 4) Pinter, Mag. Martin, Steinbühel 26<br>Wippel Stefanie, Steinbühel 26            | 22.04.2016 |
| 5) Lehrner Thomas, Hauptstraße 72<br>Fabeš Viktoria BEd, Mattersburg               | 28.05.2016 |
| 6) Pusitz Peter, Wiesengasse 7/Top 4<br>Sauerzapf, Dr. Elisabeth, Wieseng. 7/Top 4 | 31.05.2016 |
| 7) Kremsner Markus, Siegendorf<br>Michalitsch Stefanie, Bahnstraße 18              | 17.06.2016 |

### Sterbefälle:

- |   |            |
|---|------------|
| 3) Zach Ewald, Rosengasse 51, 59 Jahre        | 22.03.2016 |
| 4) Lang Johann, A.Salzer-Platz 7, 91 Jahre    | 17.04.2016 |
| 5) Riedl Wilhelm, Gartengasse 2, 67 Jahre     | 01.05.2016 |
| 6) Kračunović Desimir, Rosengasse 8, 58 Jahre | 24.05.2016 |

## GRATULATION

**Kenan Akar, BA**, geb. 26.04.1984, Lehargasse 3 hat sein Masterstudium für „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ an der FH Burgenland abgeschlossen. Es wurde ihm der akademische Grad Master of Arts in Business verliehen.

**Szilvia Akar**, geb. 17.08.1987, Lehargasse 3 hat ihr Bachelorstudium für Business Administration and Management an der University of West Hungary abgeschlossen. Es wurde ihr der akademische Grad Economist in Bachelor in Business Administration und Management verliehen.

**Lisa Piller, BSc**, geb. 25.06.1989, Bahnstraße 29/2 hat ihr Masterstudium für Agrar- und Ernährungswissenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien abgeschlossen. Es wurde ihr der akademische Grad Diplom-Ingenieurin verliehen.

*Die Gemeinde gratuliert recht herzlich  
 und wünscht für die Zukunft  
 alles Gute und viel Erfolg!*

*Es wird ersucht, abgeschlossene Studien,  
 Ausbildungen und Prüfungen im  
 Gemeindeamt bekannt zu geben.  
 Nur dann können sie in den folgenden  
 Gemeindenachrichten  
 Berücksichtigung finden.*

# FRÜHLINGSZEIT IN MARZ

